

---

## Niederschrift

Gremium:	Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss
Sitzungsdatum:	Montag, den 13.09.2021
Sitzungsdauer:	19:00 – 21:42 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine  
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche  
Sitzung

---

 Herr Andreas Brohm  
Vorsitzender

---

 Andrea Schwarzlose / Birgit Wesemann  
Protokollführer / Protokollführer  
nach Aufnahme / in der Sitzung
**Anwesend:**Vorsitzender

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Frau Edith Braun

Herr Dr. Frank Dreihaupt

Herr Marcus Graubner TOP 6

Herr Werner Jacob

Frau Steffi Kraemer

Frau Alexandra Schleef

Herr Bodo Strube

Ortsbürgermeister

Herr Michael Grupe

Herr Peter Jagolski stellv. OBM Tangerhütte

Herr Alexander Wittwer

Protokollführer

Frau Birgit Wesemann

**Abwesend:**Mitglieder

Herr Wolfgang Kinszorra entsch.- Vertr. Hr. D. Wegener

Frau Rita Platte entsch.- Vertr. Hr. D. Pasiciel

## Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss der EG Stadt Tangerhütte am Montag, 13.09.2021, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

### Öffentliche Sitzung

### DS-Nr.

- |  |             |
|--|-------------|
| 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit                                |             |
| 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung   |             |
| 3. Abstimmung über die Niederschriften der letzten öffentlichen Sitzungen des Ausschusses vom 12.07.2021 und vom 02.08.2021  |             |
| 4. Einwohnerfragestunde  |             |
| 5. Information des Ausschussvorsitzenden   |             |
| 6. Straßenreinigungssatzung EG Stadt Tangerhütte   | BV 649/2021 |
| 7. überplanmäßige Ausgaben Projekt Jugendclub Lüderitz   | BV 650/2021 |
| 8. überplanmäßige Ausgaben Projekt Jugendclub Grieben  | BV 651/2021 |
| 9. Vereinsförderung - Bereitstellung von Haushaltsmitteln 2022 für Zuschuss SV Eintracht 1876 Lüderitz e.V. zum Fördervorhaben Sanierung Sprinkleranlage und Zaunreparatur | BV 653/2021 |
| 10. Stellungnahme zum 1. Entwurf Schulentwicklungsplanung 2022/2023 bis 2026/2027  | BV 661/2021 |
| 11. Antrag zum Haushalt aus Ortschaftsrat Jerchel - Neubau Dorfgemeinschaftshaus Jerchel   | BV 541/2021 |
| 12. Anfragen und Anregungen, Sonstiges   |             |

### Öffentliche Sitzung

25. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
26. Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
27. Schließung der Sitzung

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Brohm** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Es sind 9 Ausschussmitglieder anwesend. Herr Graubner kommt später hinzu.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### **TOP 2: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

**Herr Jacob** beantragt, den TOP 6 -Straßenreinigungssatzung BV 649/2021- in den Stadtrat (SR) zu vertagen.

**Herr Jagolski** fände es besser, den TOP 6 in die nächste Sitzungsfolge zu vertagen.

**Herr Brohm** merkt an, dass die Straßenreinigungssatzung sowieso lt. Beratungsfolge im SR behandelt wird.

**Herr D. Wegener** wäre dafür, dass Herr Jacob seinen Antrag zurückzieht, damit man im TOP 6 noch über Änderungen diskutieren könne.

**Herr Jacob** zieht seinen Antrag zurück.

**Herr Brohm** stellt die Tagesordnung ohne Änderung fest.

### **TOP 3: Abstimmung über die Niederschriften der letzten öffentlichen Sitzungen des Ausschusses vom 12.07.2021 und vom 02.08.2021**

**Herr Brohm** bittet um Abstimmung über die Niederschriften:

**12.07.2021: 7 x Ja, 0 x Nein, 2 x Enthaltung**

**02.08.2021: 6 x Ja, 0 x Nein, 3 x Enthaltung**

### **TOP 4: Einwohnerfragestunde**

Keine Einwohner anwesend.

### **TOP 5: Information des Ausschussvorsitzenden**

**Herr Brohm** berichtet darüber, dass die Haushaltssatzung fertig gestellt und dann ausgeteilt werde. Ziel sei es, in der nächsten Sitzungsfolge dieses zu beraten. Er berichtet, dass es Anfang September einige Termine für den Breitbandausbau, weiße Flecken, gab. Das bedeutet, dass es mit dem Breitbandausbau weiter gehe. Er berichtet, dass am Samstag, den 18.09.2021, die feierliche Eröffnung des Radweges Cobbel-Birkholz stattfinden wird.

### **TOP 6: Straßenreinigungssatzung EG Stadt Tangerhütte - BV 649/2021**

**Herr Graubner** nimmt 19:08 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind es 10 Ausschussmitglieder.

**Herr Brohm** informiert, dass es durch den Bauausschuss (BA) und den Ortschaften Änderungen zur neuen Straßenreinigungssatzung gebe.

**Frau Kraemer** berichtet, dass im § 10 stehe, dass man Behältnisse zur Laubentsorgung aufstelle. Ihre Frage dazu wäre, ob der Bürger sich an die Ortschaft selber wenden müsse oder ermittelt die Einheitsgemeinde, wo die Behältnisse aufgestellt werden?

**Herr Brohm** antwortet, dass die Behältnisse in einzelne Ortschaften extra aufgestellt werden und in anderen Ortschaften würde es so bleiben wie es bisher war.

**Frau Kraemer** findet dieses nicht gut. Sie habe vor ihrem Grundstück viel Laub, das sie sonst in der Bio-Tonne entsorgt habe. Dies mache sie jetzt nicht mehr, da die Bio Tonne kostenpflichtig geworden ist. Sie sehe auch nicht ein, dass sie das ganze Laub zum nächsten Container selber wegtransportiere. Hier müsse man eine andere Lösung finden, z. B. Big Packs.

**Herr Brohm** antwortet, dass er Frau Kraemer verstehen könne. Die Big Packs seien sehr schwer händelbar. Deswegen müsse geschaut werden wie man das anders handhaben kann. In Tangerhütte gebe es mehrere Straßen, die viel Laub haben. Es bringe auch nichts was aufzustellen, was man nicht abarbeiten könne. Dann kommen wieder die Anfragen, wann endlich die vollen Container abgefahren werden. Es müsste noch mal aufgeführt werden, wo die Schwerpunkte sind.

**Herr Pasiciel** möchte den Antrag von der Ortschaft Grieben noch untermauern. Es gehe um § 2 Reinigung der Regenwassereinfläufe (Gullys), dass die nur 2-mal im Jahr gereinigt werden sollen. Das sollte auf „bei Bedarf“ geändert werden, damit diese öfter gereinigt werden als nur 2-mal.

**Herr Jagolski** merkt an, dass es nicht klar war, dass die Ortsbürgermeister (OBM) festlegen können wo die Laubboxen aufgestellt werden. Er berichtet, dass z. B. Herr Borstell (Tangerhütte) bisher nichts davon wusste. Man sollte mit allen OBM abstimmen, wo die Standorte sein sollen.

**Frau Braun** gibt Herrn Jagolski Recht. Diese Gesprächsrunden zu diesem Thema habe es bisher noch nicht gegeben. Das sei sehr wichtig, dass man die Standorte kläre. Vielleicht könne man mit einer gemeinsamen Initiative beim Landkreis etwas ändern und zwar, dass man die Abfallentsorgung Stendal darauf dränge, die Bio-Tonne mit einem Pauschalpreis zu versehen. Dann sei die Entleerung kostenlos. Des Weiteren bietet sich es in der EG Tangerhütte an, in Grieben und Lüderitz weitere Sammelstellen und Wirtschaftshöfe zu entwickeln.

**Herr Jacob** merkt an, dass man eine Kontaktadresse bräuchte, denn wenn Schnee geschoben wird, fahre der Straßendienst bei ihm an der Einfahrt runter. Dort entstehe dann eine riesige Schneise, die er beseitigen müsse. Das finde er nicht in Ordnung. Wen könne dann kontaktieren, um Bescheid zu geben?

**Herr Brohm** stellt den Antrag, diese BV zu vertagen und bittet um Abstimmung

**Abstimmung Vertagung: 10 x Ja, 0x Nein, 0 x Enthaltung**

#### **TOP 7: überplanmäßige Ausgaben Projekt Jugendclub Lüderitz - BV 650/2021**

**Herr Brohm** erklärt die BV und schlägt vor, diese hier in der Sitzung abzulehnen und dass man nächstes Jahr mit Haushaltsmittel einen Raum findet, für die Jugend in Lüderitz.

**Frau Schleef** findet die Idee mit dem Jugendclub gut. Sie ist aber der Meinung, dass wenn man den beschließt, an den Haushalt zu binden. Sie fragt nach, ob es im Haushalt für freiwillige Aufgaben eine Prioritätenliste gibt? Wenn ja, dann könnte der Jugendclub an oberster Stelle stehen.

**Herr Brohm** erklärt, dass es sich um eine Leaderfördermaßnahme handle und diese ist an eine Richtlinie gebunden. Richtlinie für einen Jugendclub bedeute, dass man in einem betreuten Bereich sei. Das weicht davon ab, was man aktuell in Lüderitz lebt und in Zukunft angedacht sei. Darum sei der Vorschlag, dass man vom Leader-Antrag weggehe, weil dieser zu starr und zu kostenintensiv sei. Sollten die Zahlen besser sein als geplant und im Haushalt Mittel frei werden, wäre das ein Punkt, zu sagen, man lege eine gewisse Summe fest und setze das ohne eine Fördermaßnahme um.

**Frau Schleef** sei der Meinung, dass es wichtig sei, im Haushalt 2022 eine Prioritätenliste für solche Aufgaben zu haben. Sie denkt, es kommen noch mehreren freiwilligen Aufgaben hinzu.

**Herr Brohm** antwortet, dass es eine Prioritätenliste geben werde.

**Herr D. Wegener** findet diese Aussagen sehr schwammig. Er sei der Meinung, dass man einen Leader-Antrag gestellt habe und auf einmal stelle man fest, dass das beantragte Geld nicht reiche. Warum habe man nicht gleich einen höheren Betrag für den Antrag gestellt?

**Herr Brohm** antwortet, die Ursprungsidee war, dass die Eigenmittel nicht von der EG kommen sollte, sondern vom Verein „Wir bleiben hier“. Damals habe man noch keine Kostenschätzung gehabt. Diese liegt jetzt vor und man habe gesehen, dass man mit 30.000 Euro nicht zum Ziel komme. Das sei ein normaler Vorgang.

Für **Herrn D. Wegener** sei das ein normaler Vorgang, wenn man vorher die genauen Kosten habe. Wäre es nicht besser, das Geld aufzustocken?

**Frau Kraemer** merkt an, dass es ein Jugendtreff werden sollte. Jetzt soll es ein Jugendclub werden, dass sei etwas ganz anderes. Zwischen Jugendtreff und Jugendclub gebe es andere Normen, die man einhalten müsste.

**Herr Brohm** stellt klar, dass es um einen Raum gehe, wo sich Jugendliche treffen können. Wenn man es über diese Richtlinie mache, gebe es verschiedene Auflagen, z.B. Zweckbindungsfrist, Personal usw.. Es müsse ein DIN-gerechtes Haus oder ein Container aufgestellt werden.

**Frau Braun** klärt auf, dass der Verein „Wir bleiben hier“ den Club führe und nicht die Gemeinde. Der Verein sei der Träger des Jugendclubs und mache von Anfang an offene Jugendarbeit. Es gab eine Kostenberechnung von der Firma Klug. Diese Kostenberechnung belief sich über 87.000 Euro. Diese Summe habe sie auseinandergenommen und jede Position durchgearbeitet, mit dem Ergebnis, dass man jetzt ca. 46.753 Euro benötige. Es wurde ein Protokoll über das Ergebnis des vor Ort Treffens erstellt. Daraus fasst sie einige Eckpunkte zusammen.

- Der Bauantrag wird bezüglich eines temporären Containers aufgestellt.
- Die Statikberechnung (Fundament) organisiert Herr Klug.
- Das bedeutet, das Projekt wird nicht über eine Förderung mit ggf. Zweckbindung umgesetzt. Vorteil: die EnEV2016 –Vorschriften zur Energieeinsparung- müssen nicht in vollem Umfang erfüllt werden.
- Die Position aus der Kostenrechnung von Herrn Klug werden besprochen und gekürzt.
- Es soll nach einem gebrauchten Container mit Küche und Toilettenbereich gesucht werden.

- Die Zuwendungsproblematik wird durch die Verklammerung des Flurstücks mit den vorderen Schulgrundstücken gelöst. Damit sei die Anfrage des Bauordnungsamtes gelöst.
- Die Anschlüsse Wasser/Elektrik erfolgen aus der Mehrzweckhalle.

Ergebnis: Nach Beschluss vom SR, zur Zurückziehung des Förderantrages Jugendclub Lüderitz aus dem Leader-Programm, wird der Bauantrag auf temporären Jugendclub Container geändert und erneut beantragt. Es erfolgt die Nachfrage nach entsprechenden Containerlösungen.

**Frau Braun** findet, dass sich Herr Brohm und der SR erklären sollte wie sie das finden. Fakt ist eins, es müsse eine Ersatzlösung her, die seit 2017 beantragt sei.

**Herr D. Wegener** sei der Meinung, dass Frau Braun Recht habe und unterstützt den Antrag.

**Herr Graubner** findet den Antrag gut und unterstütze ihn.

**Frau Braun** ergänzt, dass es ganz in der Nähe vom Sportplatz sei. Deswegen möchte sie für die Sportler die Toilettenanlage öffnen lassen. Frau Braun habe in der Zeitung gelesen, dass der Bund für Förderung der Sportstätten Geld gibt, was auch die Kommunen beantragen können.

**Herr Jacob** meint, wenn er sich den Antrag anschau, von wann der schon läuft und wie lange man brauche um zu recherchieren, habe Frau Braun uns davor bewahrt, dass die Bürger wieder sagen, man rede nur. Er begrüße den Antrag und unterstützt diesen.

**Herr Strube** sei der Meinung, dass man die Diskussion beenden könnte, da es Fachleute seien, die dieses bewertet haben. Man sollte den Antrag unterstützen, um ihn so schnell wie möglich auf dem Weg zu bringen.

**Herr Brohm** formuliert den Änderungsantrag, der wie folgt lautet.

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die überplanmäßige Ausgabe in einer Gesamthöhe von 46.500 € für das Projekt „Schaffung eines Jugendclubs in der Ortschaft Lüderitz“. Die Deckung erfolgt aus dem Jahresüberschuss 2021. Die Leadermaßnahme wird zurückgezogen. Das Projekt wird unter Heranziehung der Eigenmittel des Vereins „Wir bleiben hier“ in Höhe von 6.000 € umgesetzt.*

**Abstimmung Änderung: 10 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung**

**Herr Brohm** bittet um Abstimmung der BV 650/2021, mit der Änderung.

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die überplanmäßige Ausgabe in einer Gesamthöhe von 46.500 € für das Projekt „Schaffung eines Jugendclubs in der Ortschaft Lüderitz“. Die Deckung erfolgt aus dem Jahresüberschuss 2021. Die Leader Maßnahme wird zurückgezogen. Das Projekt wird unter Heranziehung der Eigenmittel des Vereins „Wir bleiben hier“ in Höhe von 6.000 € umgesetzt.*

**Abstimmungsergebnis: 10 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung**

#### **TOP 8: überplanmäßige Ausgaben Projekt Jugendclub Grieben - BV 651/2021**

**Herr Brohm** erklärt, es gehe um die Räumlichkeiten in der Mehrzweckhalle, im oberen Bereich. Die Herausforderung liege darin, wie weit man die Realisierung der Formalisierung bis zum 01.10.2021 erledige. Er liest die Stellungnahme der Verwaltung vor. Zur Rede stand das Gebäude neben der Grundschule. Von der Schule und vom Hort wurde wieder gespiegelt, dass diese Räumlichkeiten nicht so optimal wären. Durch Befragungen sei herausgekommen, dass die Herausforderung in der Jugendbetreuung liege. Es sei ein anspruchsvolles Objekt, in dem man eine Entscheidung treffen müsse.

**Herr Pasiciel** berichtet, dass man auf Forderungen der Eltern und Lehrer schon 2017 einen Antrag gestellt habe. Es sollte ein Jugendclub eingerichtet werden, da der Bedarf bei 20 bis 25 Kinder lag. Man habe das Nebengebäude der Grundschule vorgeschlagen, da es leer stehe. Dort seien Toiletten vorhanden, sogar ein separater Hof. 2019 habe man einen Leader-Antrag im Wert von 60.000 Euro gestellt. Die Förderung lag bei 75%. Man habe es noch auf Anraten der Verwaltung zurückgestellt, da es zusätzliches Geld geben sollte und dann eine Förderung von 90% möglich wäre. Das Geld sei nicht gekommen und man habe den Vorschlag für den Sportraum gemacht, was das Bauordnungsamt geprüft habe. Dabei sei herausgekommen, dass diese Kosten ins Unermessliche steigen würden. Jetzt halte man an den 1. Vorschlag mit dem Nebengebäude der Grundschule in Grieben fest. Frau Platte war Anfang des Jahres 2021 oder im Juni (genau wisse es Herr Pasiciel nicht mehr) bei Frau Zimmermann in der Verwaltung, um nachzufragen, wie weit die Antragslage sei.

Frau Zimmermann sagt zu Frau Platte, dass es nicht gehe, da die Kosten zu hoch seien und sie hätte keine Zeit, denn Grieben habe einen Bauwagen. Herr Pasiciel berichtet, dass der Bauwagen eine private Initiative von den Eltern sei. Die vorliegende BV bezieht sich auf dem Sportraum. Das sei nicht richtig. Man wolle diesen Raum nicht, sondern das Nebengebäude der Grundschule.

**Herr Brohm** möchte einige Ausführungen von Herrn Pasiciel richtig stellen. Man brauchte ein Konzept. Auf Grundlage des Konzeptes wurde mit den Eltern gesprochen. Am Anfang des Gespräches wurde über Erstklässlern gesprochen. Die mobile Jugendarbeit sprach dann von Teenager. Im Januar 2021 war die Förderung mit 90% noch nicht vorhanden. Da hätte Frau Zimmermann gar nicht so antworten können. Im März wurde der Antrag so formuliert wie Frau Platte ihn eingereicht habe. Dieser Antrag habe Frau Platte auf die Sporthalle umformuliert. Man war auf Anraten von Frau Platte 2mal mit dem Landkreis vor Ort und habe es geprüft und die ehemalige Aula habe auch ihre Baustellen. Herr Brohm merkt an, dass der Beschluss sich auf die Sporthalle beziehe. Bei Leader stehe auch die Sporthalle auf der Prioritätenliste. Man könne nicht hin und her zwitschen. Es sei eine Herausforderung, hier mit Fördermitteln und den Richtlinien alles richtig zu machen.

**Herr Pasiciel** merkt an, dass man im Ortschaftsrat gesagt hätte, dass man die erste Variante verfolgen würde, da es die bessere und billigere Variante sei. Man hatte die Verwaltung darauf hingewiesen, dass man die erste Variante nehmen sollte.

**Herr Brohm** erklärt, vom Inhalt her sei dieses nicht die bessere Variante. Es gehe um Jugendliche und es gehe darum, dass man für Fördermittel ein Konzept bräuchte. Der formale Antrag aus der Ortschaft beziehe sich auf die Sporthalle.

**Herr Pasiciel** wisse nicht, wenn man vom SR mehrfach beschlossen habe, dass ein Jugendclub in Grieben errichtet werden soll, ob das überhaupt möglich sei, dass der Antrag im Hauptausschuss (HA) auf der Tagesordnung sehe und wieder abgesetzt werde.

**Herr Brohm** antwortet, dass man ganz formal einen SR-Beschluss habe, den man so formuliert habe wie er aus der Ortschaft komme. Der Antrag beziehe sich auf die Sporthalle und stehe auf der Prioritätenliste. Aus diesem Antrag lege man zu Grunde, dass die 60.000 Euro resultieren und das 10% (6.000 Euro) aus der Ortschaft kommen. Das Ziel und die Logik dahinter war, ohne Mittel aus der EG.

**Herr D. Wegener** merkt an, dass die Verwaltung empfehle, diesen Antrag abzulehnen. Was er nicht möchte, da er es unterstütze, dass dort ein Jugendclub entstehe. Aber wenn das Nebengebäude der Grundschule billiger werde, unterstütze er diesen. Dann müsse der Leader-Antrag geändert werden. Er findet, dass Herr Pasiciel einen Änderungsvorschlag machen müsse, bevor die Verwaltung das ganz vom Tisch fege.

**Herr Brohm** klärt auf, dass die Verwaltung nichts wegfallen lasse. Die Verwaltung lege lediglich die Fakten auf dem Tisch und sagt, einen Deckungsvorschlag habe man nicht. Mittlerweile gebe es einen und man könne dieses aus den Überschüssen nehmen. Er möchte aufklären, dass der erste Vorschlag (Nebengebäude der Grundschule) nicht einfacher wäre. Dieses Gebäude stehe ca. 25 Jahre leer. Dort müsse auch einiges gemacht werden und es müsse von außen begehbar gemacht werden. Seitens Hort und Lehrer gebe es erheblichen Widerstand vor Ort. Die Situation sei nicht einfach. Die Zielgruppe, (für die man das errichten will, wollen diesen Standort nicht. Man sollte wissen, dass dieses nicht die einfachere Lösung sei.

**Herr D. Wegener** findet schon, dass es für ihn die einfachere Lösung sei, da von der Verwaltung keine Alternativen angeboten werden. Er verstehe auch nicht, was die Lehrer für Bedenken haben, wenn dort ein Jugendclub entstehe? Die seien nachmittags meistens nicht mehr da und es sei ein extra Haus mit einem anderen Eingang.

**Frau Braun** findet, wenn die Ortschaft Grieben das Objekt an der Schule favorisiert habe, sollte man dieses auch verfolgen. Sie sei der Meinung, was die Lehrer und Hortner wollen habe erstmal keinen zu interessieren, da das Objekt der EG gehöre. Schule und Hort haben ihre eigenen Räume, die abgeschlossen sind. Des Weiteren seien die Zeiten auch unterschiedlich. Das sei ein Jugendtreff für Jugendliche, die vor 17:00 Uhr gar nicht zu Hause seien und auch nicht vorher in den Jugendclub gehen werden. Sie sei der Meinung, die Kinder, die in den Hort gehen, seien Kinder bis zur 4. Klasse und die gehen nicht in den Jugendclub. Das sind Jugendliche ab 14 Jahre, die mit der Grundschule nichts mehr zu tun haben. Sie plädiert dafür, dass was die Ortschaft will (das Nebengebäude der Grundschule) sollte auch genommen werden. Man kann alles organisieren, wenn man es auch will.

**Herr Jacob** liest von der Begründung den 1. Satz vor: „Mit der BV 281/2020 wurde am 17.06.2020 die Beantragung von Fördermitteln im Rahmen des LEADER/CLLD Programms zur Schaffung eines Jugendclubs in Grieben beschlossen“. Er sei der Meinung, wenn der Ortschaftsrat diesen Raum möchte, dann sollten wir dieses auch so zu stimmen.

**Frau Schleef** fragt nach, ob es ein betreuter Jugendclub oder Treff werden soll?

**Herr Pasiciel** antwortet: „Ja es sollte einen Jugendclub mit Betreuung werden“.

**Frau Schleef** merkt an, dass man von der Mehrzweckhalle oder Sporthalle redet. Sie kenne beide Objekte und sei der Meinung, dass die Kosten sich bei beiden in einer Waage halten. Ihre Frage wäre, ob man die Objekte im Antrag einfach umzwitchen dürfte?

**Herr Brohm** denke, dass man das könne aber es müsste nochmal geprüft werden.

(Es sprechen einige durcheinander, dass man nicht mehr verstehen kann, was geredet wird.)

**Herr Brohm** erklärt, dass man zum 01.10.2021 die kompletten Unterlagen abgeben müsse. Sollte man es über die Richtlinie machen, sei eine Betreuung mit drin, die auch so vorgesehen war. Dieses wurde schon einmal besprochen.

**Frau Kraemer** erklärt den Unterschied zwischen Jugendtreff und Jugendclub. Bei einem Jugendclub müsse es ein Konzept geben und es Bedarf Personal. Sie unterstütze es, wenn die Ortschaft sage, dass sie den Club in das Nebengebäude der Grundschule haben wollen aber sei der Meinung, dass man ein Konzept bräuchte, Öffnungszeiten usw.

**Herr Pasiciel** ergänzt, dass es Kostenvoranschläge gebe. Für den ganzen Innenbereich wären es ca. 60.000 Euro. Der Zugang zu diesem Gebäude würde 25.000 Euro extra kosten. Ihm gehe es darum, weil der 01.10. vor der Tür stehe und man dieses Vorhaben voranbringen sollte.

**Herr Brohm** formuliert den Änderungsantrag, der wie folgt lautet.

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 30.000 € für das Projekt „Errichtung eines Jugendclubs in Grieben“ Die Deckung erfolgt aus dem Jahresüberschuss 2021. Der Jugendclub wird am Anbau der Grundschule Grieben errichtet.*

**Abstimmung Änderung: 10 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung**

**Herr Brohm** bittet um Abstimmung der BV 651/2021, mit der Änderung.

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 30.000 € für das Projekt „Errichtung eines Jugendclubs in Grieben“ Die Deckung erfolgt aus dem Jahresüberschuss 2021. Der Jugendclub wird am Anbau der Grundschule Grieben errichtet.*

**Abstimmungsergebnis: 10 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung**

#### **TOP 9: Vereinsförderung - Bereitstellung von Haushaltsmitteln 2022 für Zuschuss SV Eintracht 1876 Lüderitz e.V. zum Fördervorhaben Sanierung Sprinkleranlage und Zaunreparatur - BV 653/2021**

**Frau Braun** habe sich mit dem Vereinsvorsitzenden zusammengesetzt, um diesen Antrag zu stellen, weil man Gelder rekrutieren möchte, die nicht über den Haushalt der EG gehen sollten. Der Sportplatz ist ein Objekt der EG. Man habe den Vorschlag gemacht, die Förderung bei dem Kreissportclub und beim Landessportclub zu beantragen. Sie sei der Meinung, dass jeder Sportverein in der EG Tangerhütte so einen Antrag stellen sollte. Sie habe Uetz auch informiert, dieses zu machen. Es sei aber ein großer Aufwand, diesen Antrag auszufüllen.

Es wurden Gespräche im Kreissportclub geführt. Frau Braun erklärt, dass die Förderung von 80% sei. 10% müsste die EG und 10% der Verein und die Ortschaft dazu geben. Man bräuchte dringend eine neue Sprinkleranlage, sonst habe man bald keine Sportplätze mehr. Sie habe Frau Wittke und Frau Altmann darauf hingewiesen und es stehe auch in der Presse, dass man als Kommune Anträge stellen könne, für die Förderung für alle Sportstätten der EG. Man hätte auch beim KSB Anträge stellen können. Andere Kommunen tun dies auch. Sie habe aus Gesprächen erfahren, dass in den letzten 10 Jahren bisher aus der EG Tangerhütte nur ein Antrag gestellt wurde. Sie berichtet, dass der Sozialausschuss (SA) diesen Antrag zugestimmt habe.

**Herr D. Wegener** sagt, in der BV stehe, dass man dieses vom Haushalt 2022 nehme. Könne man dieses nicht auch von den Überschüssen nehmen? Ihm fehle die Stellungnahme der Verwaltung.

**Herr Brohm** antwortet, dass der Verein Lüderitz sehr engagiert sei und bereits 2020 einen Förderantrag für die Sanierung der Duschen gestellt habe und eine Zusage bekommen habe. Wenn Geld über sei, könne man dieses dafür nehmen.

**Frau Braun** möchte wissen, wie stehe Herr Brohm dazu?

**Herr Brohm** antwortet, dass man sehr gute Gespräche geführt habe, mit dem Verein. Er sei der Meinung, dass man dieses auch umsetzen sollte, da der Verein sehr engagiert sei.

**Herr Jacob** stimmt Herrn Brohm zu.

**Herr Brohm** formuliert den Änderungsantrag, der wie folgt lautet.

*Der Stadtrat beschließt den Verein „SV Eintracht 1876 Lüderitz e.V.“ bei seinem beantragten Fördermittelvorhaben zu unterstützen und stellt den Zuschuss in Höhe von 10% der Eigenmittel von 6.500 € aus den Jahresüberschüssen von 2021/2022 zur Verfügung.*

**Abstimmung Änderung: 10 x Ja, 0 x Nein, 0 x Enthaltung**

**Herr Brohm** bittet um Abstimmung der BV 653/2021, mit der Änderung.

*Der Stadtrat beschließt den Verein „SV Eintracht 1876 Lüderitz e.V.“ bei seinem beantragten Fördermittelvorhaben zu unterstützen und stellt den Zuschuss in Höhe von 10% der Eigenmittel von 6.500 € aus den Jahresüberschüssen von 2021/2022 zur Verfügung.*

**Abstimmungsergebnis: 10 x Ja, 0 x Nein, 0 x Enthaltung**

**TOP 10: Stellungnahme zum 1. Entwurf Schulentwicklungsplanung 2022/2023 bis 2026/2027 - BV 661/2021**

**Frau Braun** berichtet, dass sie sich über den letzten SA gefreut habe, weil man mit der Verwaltung und dem SR dieses unterstütze. Es wurde mit ihr abgestimmt, was Frau Altmann für die Verwaltung formuliert habe und das trifft den Kern, den der gesamte Schulausschuss im Kreistag vertritt. Man dürfe keine weiteren Grundschulstandorte schließen. Der Landrat habe ihr Anliegen unterstützt. Der Kreistag werde sich auch am 07.10.2021 damit befassen.

**Herr Brohm** bittet um Abstimmung über die BV 661/2021.

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die beiliegende Stellungnahme zum Entwurf der „mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 für den Landkreis Stendal“.*

**Abstimmungsergebnis: 9x Ja, 0x Nein, 1x Enthaltung**

**TOP 11: Antrag zum Haushalt aus Ortschaftsrat Jerchel - Neubau Dorfgemeinschaftshaus Jerchel - BV 541/2021**

**Herr Brohm** stellt den Antrag, die BV zu vertagen und auf das Ergebnis der Einwohnerversammlung zu warten.

**Herr D. Wegener** fragt, ob man es den Einwohnern auch so vermittelt, dass entweder das Gutshaus oder ein Neubau eines Dorfgemeinschaftshauses möglich sei aber nicht beides.

**Herr Pasiciel** merkt an, dass einige Einwohner von Jerchel gar keinen Neubau des Dorfgemeinschaftshauses wollen. Es wäre zu überlegen, was man dort mache. Er findet, dass ein neues Haus zu bauen, nicht nötig wäre.

**Herr Brohm** gibt an, das Ziel der Einwohnerversammlung sei, zu klären, was die Bürger wollen.

**Herr Strube** merkt an, die Situation habe man so dargestellt, entweder Gutshaus oder Neubau.

(Es reden einige durcheinander, dass man nicht mehr verstehen kann, was noch gesagt wurde.)

**Herr Brohm** bittet um Abstimmung, die BV 541/2021 zu vertagen.

**Abstimmung, Vertagung: 10x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung**

**TOP 12: Anfragen und Anregungen, Sonstiges**

**Herr Graubner** berichtet, dass es einen Termin gegeben habe, über Sportspiele für geistig Behinderte. Diese Spiele sollen 2023 in Berlin stattfinden und vielleicht könne die EG Tangerhütte dort Gastgeber sein. Er sei der Meinung, dass man auch bei der Landesgartenschau die EG Tangerhütte präsentieren könnte (Herr Graubner spricht zu leise und es sind zu viele Nebengeräusche).

**Herr Brohm** berichtet, dass man für eine Gruppe 2 volle und 2 halbe Tage Gastgeber in Berlin sei. Es haben Gespräche mit Marcus Graubner und Behindertensport/Lebenshilfe stattgefunden, ob es überhaupt Sinn mache. Man werde es in den nächsten Tagen vorstellen. Es werden alle Infos zusammengefasst und in der Freitagsinfo vorgetragen.

**Frau Braun** möchte gerne wissen, ob man dafür Ressourcen habe und welches Personal dafür bereitgestellt werden soll? Wer soll dieses bezahlen?

**Herr Brohm** antwortet, dass man sich noch von Leuten Infos holen müsse, die tagtäglich mit solchen Sachen zu tun haben. Und wenn er ausreichend Informationen habe, werde er es vorstellen.

**Herr Jagolski** hätte zur nächsten SR-Sitzung gern den aktuellen Schadensbericht von der Bahnhofstoilette. Man müsse prüfen, ob es sinnvoll wäre, einen Münzeinwurf an der Tür zur Toilettenbenutzung anzubringen. Er berichtet weiterhin davon, dass Frau Gores mit der Postfiliale am Ball bleibe, da sie zum Jahresende schließt. Er fragt nach einem Ausweichobjekt?

**Herr Brohm** antwortet, dass man mit der Post im Gespräch sei.

**Herr Graubner** hätte gern den Stand des Saales der Gaststätte vom Kulturhaus Tangerhütte gewusst.

**Herr Brohm** antwortet, dass man im Moment den Brandschutzplaner gebunden habe und dieser arbeite die Sachen ab, was zu tun sei.

**Herr Graubner** informiert, dass am 21.09.2021 die Fraktion CDU/FDP im Kulturhaus tagen möchte.

Protokoll der Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. vom Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.



**Herr Jacob** berichtet, dass man ein Gespräch wegen dem Wasserfall im Stadtpark Tangerhütte geführt habe. Die Idee zum Wasserfall war, eine Säule für Münzen zu errichten. Wenn Leute den Wasserfall gerne sehen wollen, können sie Geld reinstecken und der Wasserfall gehe an.

**Herr Brohm** habe die Info, dass so ein Münzzähler ca. 600 Euro kosten würde. Die Frage wäre, sei die Mehrwertsteuer hier mit drin und wolle die EG das machen?

**Frau Braun** ruft rein „Nein“.

**Herr Brohm** findet die Idee mit dem Münzzähler gut.

**Herr Jacob** merkt an, dass man in diese Sache noch eine Konkretisierung machen sollte.

**Herr Brohm** schließt den öffentlichen Teil um 20:44 Uhr.

## Öffentlicher Teil

### **TOP 25 Wiederherstellung der Öffentlichkeit**

**Herr Brohm** stellt die Öffentlichkeit um 21:40 Uhr her.

### **TOP 26 Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse**

**Herr Brohm** teilt mit, welche Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil der Sitzung beschlossen wurden.

#### **BV 665/2021**

Der Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss der EG Stadt Tangerhütte stimmt der Veräußerung des Flurstücks 15/32 der Flur 1 in der Gemarkung Weißewarte mit 1.053 m<sup>2</sup> Grundstücksgröße zu. Die Veräußerung erfolgt gegenüber den Antragstellern Name: Frau Birgit Dahlmann, Herr Johannes Ehbrecht Anschrift: Gartenstraße 19, Gartenstraße 15a, 39615 Seehausen OT Schönberg, 39615 Seehausen OT Schönberg zu einem Mindestkaufpreis in Höhe von 15,50 Euro/ m<sup>2</sup>.

**Abstimmungsergebnis: 10x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung**

#### **BV 654/2021**

Der Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss der EG Stadt Tangerhütte beschließt den Auftrag zur Lieferung eines fahrbaren Notstromaggregates an die Firma Elektro Lehmann zu vergeben. Der Bruttoauftragswert beträgt 32.546,92 €.

**Abstimmungsergebnis: 10x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung**

#### **BV 655/2021**

Der Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss der EG Stadt Tangerhütte beschließt den Auftrag zur Lieferung und Montage eines Carports an die Firma Bautischlerei Heinert zu vergeben. Der Bruttoauftragswert beträgt 19.873,00 €.

**Abstimmungsergebnis: 9x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung**

#### **BV 656/2021**

Der Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss der EG Stadt Tangerhütte beschließt den Auftrag zur an die Firma IT-Union eG (KITU) zu vergeben. Der Bruttoauftragswert beträgt 64.068,49 €.

**Abstimmungsergebnis: 9x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung**

#### **BV 657/2021**

Der Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss der EG Stadt Tangerhütte beschließt den Auftrag an die Firma Elektro Schwarzlose zu vergeben. Der Bruttoauftragswert beträgt 12.664,31 €

**Abstimmungsergebnis: 9x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung**

#### **BV 658/2021**

Der Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss der EG Stadt Tangerhütte beschließt den Auftrag zur an die Firma IT-Union eG (KITU) zu vergeben. Der Bruttoauftragswert beträgt 115.513,91 €.

**Abstimmungsergebnis: 9x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung**

#### **BV 659/2021**

Der Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss vergibt die Lieferleistung von CO2 Ampeln an die Dreißler & Anklam GbR, Heidestraße. 4 in 39524 Klietz mit einem Auftragsvolumen in Höhe von 4.425,37 € (brutto).

**Abstimmungsergebnis: 9x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung**

#### **BV 666/2021**

Der Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss der EG Stadt Tangerhütte beschließt den Auftrag für die Planungsleistung (LH 1-4) an das Architekturbüro Jensen zu vergeben. Der Bruttoauftragswert beträgt 7.774,35 €.

**Abstimmungsergebnis: 6x Ja, 0x Nein, 4x Enthaltung**

**BV 664/2021**

Der Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss der EG Stadt Tangerhütte beschließt, den Auftrag zur Schlussvermessung des Radweges Birkholz- Cobbel an den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Sven-Uwe Pietsch aus Stendal zu erteilen. Die Auftragssumme beträgt 36.156,- €.

**Abstimmungsergebnis: 10x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung**

**TOP 27 Schließung der Sitzung**

**Herr Brohm** schließt die Sitzung um 21:42 Uhr.

Fertiggestellt am 30.09.2021